

MA 2 4,400

Zur Leipziger Buchmesse

## Verlage warben um Lesergunst

Die Leipziger Buchmesse präsentierte sich vom 23. bis 26. März auf dem neuen Messege-  
lände. Viele Verlage, u. a. die  
Arbeitsgemeinschaft branden-  
burgischer Buchverlage, war-  
ben um die Gunst der Leser.  
Ein breites Angebot an Belletri-  
stik, Sach- und Fachbüchern  
sowie Zeitschriften bot sich  
den Besuchern dar. Die Verla-  
ge empfahlen sich besonders  
bei den zahlreich vertretenen  
noch unbekanntem Autoren.  
Deren Bücher sollen doch pro-  
fessionell erarbeitet und auf  
den Markt gebracht werden.  
Sind doch allein 1999 über  
80 000 Titel in Deutschland er-  
schienen. Ein weiter Weg ist  
von der Idee, der Fertigstel-  
lung des Manuskripts und der  
Übersendung an einen der vie-  
len Verlage zurückzulegen.  
Diese lektorieren und korrigie-  
ren das Manuskript, machen  
es druckfertig, helfen bei der  
Wahl des Titels, gestalten ei-  
nen attraktiven Umschlag und  
bringen das Buch in den Han-  
del. Der Besuch der Messe war  
für mich ein gelungenes Unter-  
nehmen. Die sachkundige Be-  
ratung durch Verlagsmitarbei-  
ter war eine wertvolle Hilfe.

Selbst die Fahrt nach Leip-  
zig mit der Familie, mit dem  
DB-Wochenendticket war ein  
Erlebnis. Beeindruckend Leip-  
zigs Hauptbahnhof mit seinen  
drei Promenadendecks. Über  
140 Partner aller Branchen  
sind vertreten, u. a. Geschäfte  
für Lebensmittel, Lederwaren,  
Bekleidung, Computer, Ra-  
dios, Hifi, dazu Restaurants,  
Cafes... Vom früh bis spät ein  
wahrhaft Getümmel vieler Be-  
sucher, die ebenso zahlreich  
die Innenstadt frequentierten.  
Mit Wehmut dachte ich an das  
Potsdam-Center, das immer  
noch ein Schattendasein fri-  
stet. Viele Leipziger werden  
als Buga-Gäste sicher unschö-  
ne Vergleiche anstellen.

*H.-D. Behrendt, Potsdam*